

**Gemeinde Schalchen**

5231 Schalchen, Hauptstraße 3a
 Tel.+43 7742 2555
 Fax +43 7742 2555-25
 Internet: www.schalchen.at
 E-Mail: gemeinde@schalchen.ooe.gv.at

Sehenswürdigkeiten

- 1 Jakobskirche Schalchen
- 2 Heimathaus
- 3 Wollschalehrpfad
- 4 Schalchner Schaufbau- u. Kunsthandwerksmarkt

jeweils am Ostermontag auf dem Parkplatzgelände Schule / Mehrzweckhalle

STEINBILDHAUERWEG

- 5 Leben
- 6 Faltung
- 7 Passend/Unpassend
- 8 Madonna
- 9 Vogelfrau
- 10 Kopf
- 11 Landsegler
- 12 Begegnung
- 13 Skulptur Bachmann
- 14 Flußstein-Lebensstein
- 15 Die wachsamem Augen

Einkehr-(E) und Übernachtungsmöglichkeiten (Ü)

- 1 **Gasthaus Bräu** (E), Hauptstraße 25,
Tel.+43 7742 3006; www.gasthausbraeu.at,
Montag und Donnerstag Ruhetag; Gastgarten
- 2 **Gasthaus Kopp** (E), Mitterholzleiten 14,
Tel.+43 7742 3210, Montag und Dienstag Ruhetag; Gastgarten
- 3 **Gasthaus Schatzl** (E), Hauptstraße 9,
Tel.+43 7742 5669, Freitag und Samstag Ruhetag; Gastgarten
- 4 **Gasthaus Wurzelhütte** (E), Auffang 30,
Tel.+43 7742 2814, Montag, Dienstag, Samstag und Sonntag
Ruhetag; Gastgarten
- 5 **Pizzeria Portofino** (E), Neudorf 41,
Tel.+43 7742 31531, Kein Ruhetag;
- 6 **Gasthaus Freizeithalle** (E), Sensenwerkstraße 20,
Tel.+43 7742 3281, Mittwoch Ruhetag;
- 7 **Gasthaus Kronberger** (E), Furth 1,
Tel.+43 7742 2631, Kein Ruhetag; Gastgarten
- 8 **Gasthaus zur Schmiede** (E,Ü), Unterlochen 42,
Tel.+43 7742 4668, Montag Ruhetag; Gastgarten
- 9 **Pension Familie Krautstorfer** (Ü), Landstraße 15,
Tel.+43 7742 4437, E-Mail: krautstorfer@aon.at

Schalchen eine Gemeinde mitten im Mattigtal!

Abseits von Massentourismus bietet die Gemeinde Schalchen, mit 41,08 km² flächenmäßig die drittgrößte Gemeinde im Bezirk, großteils noch Natur pur. Sie bietet Freiraum zum Atmen. Die Lage im oberen Mattig- u. Schwembachtal zwischen den Rücken von Siedelberg im Westen und den Ausläufern des Kobernaufwäldes im Osten, ist durch Feld und Flur prädestiniert für Radausflüge, Wanderungen und dergleichen.

Das Gemeindegebiet umfasst die 4 Katastralgemeinden Schalchen, Weinberg, Furth und Unterlochen, welche sich wiederum in 24 Ortschaften gliedern.

Reine Luft, sauberes Wasser, Ruhe und Beschaulichkeit sowie ein gepflegtes Ortsbild tragen bei, dass man sich hier wohlfühlt. Zahlreiche Gaststätten in welchen ua. Schmankerl aus der Innviertler Küche serviert werden, laden zur Einkehr ein.

Schalchen erhielt am 22.09.1975 das Recht zur Führung eines **Gemeindevappens**. Die im Wappen enthaltene Muschel symbolisiert als Attribut des Apostels Jakobus als altes Patrozinium der Schalchner Pfarrkirche. Die Reißbaken sowie die blauen Wellen stellen die einst bedeutende Holztrift im Schwembach, der das ganze Gemeindegebiet durchfließt, dar.



Durch Schalchen führt auch der Jakobsweg, der in wohl schönsten Jakobskirche Österreichs. In 24 Fresken wird in der im spätbarocken Stil erbauten Kirche das Leben der Apostel dargestellt. Vielen Kunst Kennern sind auch die in der Pfarrkirche befindlichen Werke von Thomas Schwanthaler „Enthauptung der heiligen Barbara“ (Hauptwerk aus 1660) sowie die „Madonna mit dem Jesuskind“ bekannt.

2 Heimathaus Schalchen

Auf das Heimathaus Schalchen sind die Schalchner besonders stolz. Um 1550 wird die Lukas-Lederer-Sölde in Berichten der Zechpropste erwähnt. Das altersschwache Gebäude sollte abgetragen werden. Eine kulturbewusste Gruppe bestehend aus den Proponenten Hans Zwischelsberger, Ing. Rudolf Hubmann,



Trafikant Fritz Reinthaler u. Ludwig Szigetj gründeten 1985 einen Heimatverein. Dieser setzte sich zum Ziel in besagtem Gebäude ein Dorfmuseum unterzubringen und alles zusammenzutragen, was oft unbeachtet in den Dachböden herumlag. Die Gemeinde stellte ob dieser Absicht das Haus zur Verfügung. Der Heimatverein renovierte es und 1988 wurde es als Heimatmuseum eröffnet. 1990 wurde das Heimathaus um einen Bundstadt erweitert. 1992 verlieh der Innviertler Kulturkreis die Plakette „Bleibende Werte für das Innviertel“. Das Heimathaus ist kultureller Mittelpunkt, wo Dorffeste gefeiert und Tradition gepflegt werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Ein Besuch lohnt sich immer. Führungen werden auf Wunsch gegen Tel. Vereinbar unter der Nummer +43 7742 26 68 oder +43 7742 54 54 gerne vorgenommen.

3 Wollschauhlehrpfad - Vom Schaf zum Pantoffel

Um den Weg der Wolle aufzuzeigen, ist für diesen Zweck ein „Schaupfad“ installiert. Der Lehr- und Schaupfad zeigt Interessantes und alles Wissenswerte von Schafhaltung bis zum fertigen Produkt aus Wolle. Der Weg führt vom Schafstall, vorbei an verschiedenen Stationen (zB.: Färben, Spinnen, Filzen) hin zum „Wollgartl“, wo die handgearbeiteten Werke bewundert, probiert oder auch gekauft werden können. Tische unterm Apfelbaum laden ein zum Verweilen oder zum Ausprobieren, wie das so ist mit dem Filzen oder Spinnen. Freie Besichtigung ohne Führung jederzeit möglich.

Exkursionen:

Termine nach Vereinbarung mit Frau Elisabeth Schiemer unter der Nummer +43 650 5104266.

5-16 Steinbildhauerweg



In den Jahren 1997, 1999 u. 2002 fand in Schalchen jeweils ein internationales Steinbildhauersymposium unter dem Titel „Steine meiner Heimat“ statt. Gearbeitet wurde ausschließlich mit heimischem Material „Schärdinger Granit“. Die einzelnen Skulpturen sind über das Gemeindegebiet verteilt. Nähere Details sind der Homepage der Gemeinde www.schalchen.at, Kultur-Steinbildhauerweg, zu entnehmen.